



NIEDERSCHRIFT

Gremium	Sozial-, Jugend- und Sportausschuss
Sitzungsnummer	SJS/013/2017
Datum	Montag, den 27.11.2017
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:35 Uhr
Sitzungsort	Sitzungsraum Nr. 003/004 des Neuen Rathauses

Anwesend:

vom Gremium:

Hans Litzinger	Ausschussvorsitzender	SPD
Andrea Lich-Brand	Stadtverordnete	SPD
Andrea Volk	Stadtverordnete	SPD
Kemal Yüksel	Stadtverordneter	SPD
Dr. Fritz Teichner	Stadtverordneter	CDU; i.V.f. Stve. Marx
Frank Steinraths	Stadtverordneter	CDU
Christa Lefèvre	Fraktionsvorsitzende	FW; i.V.f. Stv. Dr. Viertelhausen
Thomas Schermuly	Stadtverordneter	FDP
Amber Luitjens-Taylor	Stadtverordnete	Bündnis 90/Die Grünen
Regine Land	Stadtverordnete	NPD; i.V.f. Stv. Hantusch

vom Magistrat:

Manfred Wagner	Oberbürgermeister	SPD
----------------	-------------------	-----

von der Verwaltung:

Peter Matzke	Koordinationsbüro Sozial- und Jugendwesen
--------------	---

vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:

Herr Lehne, als Schriftführer

ferner waren anwesend:

Stve. Tacke, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Müller, Nassauische Heimstätte/Projekt Stadt (zu TOP 2)

Entschuldigt:

Stv. Chr. Schäfer, CDU-Fraktion

AV Litzinger eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass gegen die Form und Frist der Einladung keine Einwendungen erhoben wurden und dass der Ausschuss mit 10 Mitgliedern beschlussfähig ist.

Die Ausschussmitglieder bestätigten einstimmig die nachstehende

Tagesordnung:

- 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.10.2017**
- 2 Soziale Stadt Dalheim / Altenberger Straße: Rahmenplan
Vorlage: 0749/17 - I/248**
- 3 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
- Sachstandsbericht -**
- 4 Verschiedenes**

zu 1 Mitteilungen, Anfragen, Niederschrift vom 23.10.2017

Mitteilungen

Freibad Domblick

Bezug nehmend auf die Sitzung des Ausschusses vom 11.09.2017 und den Wunsch, mögliche Marketingmaßnahmen für das Freibad mit dem Sportamt zu diskutieren, schlug OB Wagner vor, dies für die nächste Ausschusssitzung vorzusehen, da hier Herr Müller im Rahmen der Haushaltsberatungen ohnehin anwesend sein wird.

Amtsleitung Jugendamt

OB Wagner teilte mit, dass nach Anhörung des Jugendhilfeausschusses die Entscheidung hinsichtlich der Amtsleitung des Jugendamtes gefallen sei. Herr Thomas Wüst sei für die Leitung vorgesehen und werde aller Voraussicht nach im Frühjahr 2018 in die Dienste der Stadt Wetzlar eintreten.

Projekt „Alt hilft Jung“

OB Wagner berichtete vom städtischen Erfolg beim Wettbewerb „Aktion Generation - lokale Familien stärken“ des Landes Hessen. Das Wetzlarer Projekt „Alt hilft Jung“ sei mit dem 3. Platz ausgezeichnet und daher mit einem Preisgeld in Höhe von 15.000 € gewürdigt worden.

Anfragen

Es lagen keine Anfragen vor.

Niederschrift

Die Niederschrift wurde einstimmig (10.0.0) ohne Änderungen genehmigt.

zu 2 Soziale Stadt Dalheim / Altenberger Straße: Rahmenplan Vorlage: 0749/17

OB W a g n e r führte aus, dass der Plan ein Ergebnis der Beteiligungsprozesse der letzten Monate sei. Bei diesem Beteiligungsprozess sei u. a. die Einwohnerschaft eingebunden, mit Experten diskutiert und Quartierbegehungen durchgeführt worden. Der Magistrat habe das Planwerk vergangenen Montag diskutiert und diesem grundsätzlich zugestimmt. Auch der Stadtteilbeirat trage den Rahmenplan mit, welcher sich positiv auf die Entwicklung des Quartiers auswirken werde, stellte OB W a g n e r fest. Das Leitprojekt sei die Errichtung des Kinder- und Familienzentrums. Hierfür habe man in den letzten Wochen einen ersten Bewilligungsbescheid für Fördermittel erhalten.

Herr M ü l l e r, Nassauische Heimstätte/Projekt Stadt (Frankfurt/M), stellte mit einer Power-Point-Präsentation den Werdegang und die Schwerpunkte des Rahmenplans vor. Dieser stelle die Grundlage für die Programmumsetzung „Soziale Stadt“ als Städtebauförderprogramm dar und beinhalte die Analyse der Stärken/Schwächen vor Ort, aber auch Handlungsfelder/Entwicklungsziele sowie konkrete Maßnahmen mit übergeordnetem Charakter. Das Land habe 10 Handlungsfelder vorgegeben, in denen 53 Maßnahmen in Dalheim herausgekommen seien. Geschätzte Kosten in der Laufzeit von 10 Jahren: ca. 19 Mio. € (1/3-Finanzierung durch Bund, Land und Kommune).

Die Power-Point-Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Nach seinem Dafürhalten sei den Anwohnern eine Verbesserung der Abhol-/Bring-Situation an den Schulen besonders wichtig, teilte Stv. S t e i n r a t h s mit. OB W a g n e r erklärte, dass die Problematik nicht nur in Dalheim, sondern an mehreren Schulen existiere. Leider verhielten sich Eltern hier oftmals rücksichtslos. Er habe das Thema bereits in der Verkehrskoordinationsgruppe angesprochen. Herr M ü l l e r ergänzte, dass das Thema der Schulwegsicherung als eine Maßnahme im Rahmenplan integriert sei.

AV L i t z i n g e r wies auf einen möglichen Zahlendreher auf Seite 106 hin. Beim Kreisverkehr sei von 19.988 Fahrzeugen pro Stunde die Rede. Herr M ü l l e r bestätigte, dass es sich um 19.988 Fahrzeuge pro Tag handle. AV L i t z i n g e r regte ferner an, die Zugangsmöglichkeit zwischen der Bredow-Siedlung und dem Wohngebiet Dalheim - im Hinblick auf die Vernetzung der beiden Gebiete - im Auge zu behalten.

Stv. Dr. T e i c h n e r thematisierte die Parkplatzproblematik, welche in vielen Bereichen der Stadt bestünde. Hier gelte es, Wege zu finden, um eine bestmögliche Nutzung von Parkflächen zu erreichen. Gerade im Innenstadtbereich würden Anwohnerparkplätze nicht immer voll ausgenutzt.

Abst.: 9.0.1

**zu 3 Bund-Länder-Programme "Soziale Stadt"
- Sachstandsbericht -**

Die Kosten des Bund-Länder-Programms verteilen sich üblicherweise zu je einem Drittel auf Bund, Land und Kommune, so Herr M a t z k e. Erfreulicherweise habe man im Rahmen des Projektes in Dalheim die für Wetzlar bisher höchste Fördersumme erzielen können, sodass der Kostenanteil der Stadt Wetzlar unter 30 %, bei ca. 28 %, liegen werde.

Herr M a t z k e berichtete von der Feierstunde zum 20-jährigen Bestehen der Stadtbezirkskonferenz Niedergirmes am vergangenen Freitag, 24. November 2017, im Nachbarschaftszentrum. In einer Ausstellung mit Fotos, Dokumenten und Zeitungsausschnitten sei die Tätigkeit der Stadtbezirkskonferenz von 1997 bis heute veranschaulicht worden.

zu 4 Verschiedenes

Keine Wortmeldungen.

AV L i t z i n g e r schloss die Sitzung und wünschte allen Anwesenden und ihren Familien eine frohe Weihnachtszeit und alles Gute.

Der Ausschussvorsitzende:

Der Schriftführer:

L i t z i n g e r

L e h n e